

Riesenandrang beim Dietzhöhlztaler Weihnachtsmarkt

Vereine servieren Kulinarisches, Kreative bieten Dekoratives an



Regenschirm und Kaputze waren in der ersten Stunde des Weihnachtsmarktes ein sicherer Wetterschutz.

DIETZHÖLZTAL-EWERSBACH. Stell Dir vor, es regnet und keinen juckt das – diesen Eindruck konnte man in der ersten Stunde des Dietzhöhlztaler Weihnachtsmarktes gewinnen. Ungeachtet des nasskalten Schmuddelwetters waren schon zahlreiche Besucher zur Johanneskapelle gekommen, wo Bürgermeister Andreas Thomas zusammen mit den Moderatoren Mai-Linh Kupka und Simon Birr den Weihnachtsmarkt eröffnete.



Bürgermeister Andreas Thomas (r.) eröffnet zusammen mit den Moderatoren Simon Birr und Mai-Linh Kupka den Dietzhöhlztaler Weihnachtsmarkt.

Zuvor schon hatte der Posaunenchor Rittershausen unter der Leitung von Karl-Friedrich Paul – gut beschirmt unter dem Pavillon der Ewersbacher Feuerwehr – die Marktbesucher begrüßt. Und die mussten nicht lange bis zum nächsten musikalischen Beitrag warten, für den die Jungen und Mädchen der Jung-Stilling-Schule mit einem Medley bekannter Advents- und Weihnachtslieder sorgten und dafür den verdienten Beifall erhielten.



Der Posaunenchor eröffnete – gut überdacht – musikalisch den Ewersbacher Weihnachtsmarkt.



Die Schülerinnen und Schüler der Jung-Stilling-Schule begeistern mit einem Medley bekannter Weihnachtslieder.

Wie in den Jahren zuvor hatte auch heuer Steffi Becker aus dem Rathaus den Dietzhöhlztaler Weihnachtsmarkt organisiert, die Mannschaft des Bauhofs die zahlreichen Stände rund um die Johanneskapelle auf- und später wieder abgebaut. Für die Technik und den richtigen Sound zeichnete einmal mehr Pascal Speck verantwortlich und die Firma Geppert hatte erneut den Lastwagen zur Verfügung gestellt, auf dem schon 199 attraktive Preise der abschließenden Tombola ausgestellt waren. Zudem diente er – der Regen hatte sich inzwischen verzogen – der Bigband der Holderbergschule als Bühne für ihren gleichfalls mit viel Beifall bedachten Auftritt. Der war wenig später auch dem Gospelchor unter der Leitung von Dietmar Hess gewiss.



Die Bigband der Holderbergschule gehörte zu den musikalischen Stimmungsmachern des Weihnachtsmarktes.



Hier gibt 's kleine Geschenke direkt vom Nikolaus.

Dass der Markt sich immer größerer Beliebtheit erfreut, ließ sich nicht nur an dem zunehmend dichter werden den Gedränge rund um die Stände der Vereine erkennen. Auch deren Zahl hatte in diesem Jahr einen neuen Rekordstand erreicht, wie der Rathaus-Chef zu berichten wusste. Und die Vereine, Parteien und die Feuerwehr hatten für ein kulinarisches Angebot gesorgt, das buchstäblich keine Wünsche offen ließ. Von der traditionellen Haubergssuppe über gegrillte Stadionwürstchen, Champignons mit Dip und Kartoffelnester bis hin zu Kartoffel-



Unzählige weihnachtliche Dekoartikel standen in der Johanneskapelle zur Auswahl.



Alle Hände voll zu tun hatten die Helfer der Freiwilligen Feuerwehr, um den Nachschub an Bratwürstchen zu sichern.

plätzchen, Schichtfleisch aus dem Dutch Oven und Dietzhöltaler Gröstl, um nur einen Teil der deftigen Speisen zu nennen. Als Dessert drängten sich gewissermaßen Waffeln vom Ofenfeuer, Crêpes und Kuchen auf. Auch die Liste der Getränke war eindrucksvoll und reichte vom gefürchteten Bärenötter über Kirschglühwein, heißen Aperol und Lillet bis zum Pils.

Derweil boten zehn kreative Aussteller in der Johanneskapelle handgemachte Produkte, darunter viele Dekoartikel an. Was hier schon die Augen der Besucher erstrahlen ließ, konnte der Nachwuchs in den Räumen der Grundschule noch herstellen, wo es ein angeleitetes Bastelangebot gab. Da war es auch nicht verwunderlich, dass der Nikolaus einen Tag nach seiner offiziellen Mission zum Markt gekommen war und durch die Marktgasen schlenderte.

Kein Durchkommen – das galt nicht nur für die gesperrte Hauptstraße an diesem Tag, sondern auch für den Platz vor der Johanneskapelle, als zum offiziellen Abschluss des Dietzhöltaler Weihnachtsmarktes Mai-Linh Kupka, Simon Birr und Steffi Becker die 199 Preise der Tombola verlost. Deren Erlös geht in diesem Jahre an den ebenfalls mit einem Stand vertretenen Verein „Das Projekt – Soziale Arbeit Eschenburg Dietzhölztal“.

*Bilder : Frank Rademacher (8), Steffi Becker (1)
Text: Frank Rademacher*



Zur abschließenden Tombola herrschte noch einmal dichtes Gedränge vor der illuminierten Johanneskapelle.